

¹قَتَرْتُمْتُ دُبُورَهُ وَبَارَاقُ بْنُ أَبِيئُوْعَمَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ قَائِلَيْنِ،² لِأَجْلِ قِيَادَةِ الْقَوَادِ فِي إِسْرَائِيلَ، لِأَجْلِ طَاعَةِ الشَّعْبِ، بَارَكُوا الرَّبَّ. ³إِسْمَعُوا أَيُّهَا الْمُلُوكُ وَاصْعُوا أَيُّهَا الْعُظَمَاءُ، أَنَا، أَنَا لِلرَّبِّ أَتَرْتُمُ. أَرْمُرُ لِلرَّبِّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ. ⁴يَا رَبُّ يَخْرُوجُكَ مِنْ سَعِيرَ، يَصْعُودُكَ مِنْ صَحْرَاءِ أَدُومَ، الْأَرْضُ ارْتَعَدَتْ. السَّمَاوَاتُ أَيضاً قَطَرَتْ. كَذَلِكَ الشَّحْبُ قَطَرَتْ مَاءً. ⁵تَرَلَزَلَتْ الْجِبَالُ مِنْ وَجْهِ الرَّبِّ، وَسَيَّئَاءُ هَذَا مِنْ وَجْهِ الرَّبِّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ. ⁶فِي أَيَّامِ سَمَجَرَ بْنِ عَنَاءَ، فِي أَيَّامِ يَاعِيلَ، اسْتَرَاخَتْ الطَّرِيقُ، وَعَايَرُوا السَّبِيلَ سَارُوا فِي مَسَالِكٍ مُعْجَظَةٍ. ⁷خِذَلِ الْخُكَّامُ فِي إِسْرَائِيلَ. خُذِلُوا حَتَّى قُمْتُ أَنَا دُبُورَهُ. قُمْتُ أَمَّا فِي إِسْرَائِيلَ. ⁸اخْتَارَ إِلَهَةٌ حَدِيثَةً. حِينَئِذٍ خَزَبُ الْأَبْوَابِ. هَلْ كَانَ بُرَى مَجَنُّ أَوْ رُمُحٌ فِي أَرْبَعِينَ أَلْفاً مِنْ إِسْرَائِيلَ. ⁹قَلْبِي نَحَوَ قُضَاةِ إِسْرَائِيلَ الْمُتَبَطِّوْعِينَ فِي الشَّعْبِ. بَارَكُوا الرَّبَّ. ¹⁰أَيُّهَا الرَّاكِبُونَ الْأَنْثَى الصُّخْرَ، الْجَالِسُونَ عَلَى طَنَافِسَ، وَالسَّالِكُونَ فِي الطَّرِيقِ، سَبِّحُوا. ¹¹مِنْ صَوْتِ الْمُخَاصَصِينَ بَيْنَ الْأَخْوَاصِ هُنَاكَ يُسَنُّونَ عَلَى حَقِّ الرَّبِّ حَقَّ حُكَّامِهِ فِي إِسْرَائِيلَ. حِينَئِذٍ تَرَلَزَلَتْ شَعْبُ الرَّبِّ إِلَى الْأَبْوَابِ. ¹²اسْتَيْقِظِي اسْتَيْقِظِي يَا دُبُورَهُ. اسْتَيْقِظِي اسْتَيْقِظِي وَتَكْلِمِي بِسَنِيدٍ. قُمْ يَا بَارَاقُ وَاسْبِي سَبِيلَكَ، يَا ابْنُ أَبِيئُوْعَمَ. ¹³حِينَئِذٍ تَسَلَطَ السَّارِدُ عَلَى عُظَمَاءِ الشَّعْبِ. الرَّبُّ سَلَطَنِي عَلَى الْجَبَابِرَةِ. ¹⁴جَاءَ مِنْ أَفْرَائِمَ الَّذِينَ مَقَرُّهُمْ بَيْنَ عَمَالِيقَ، وَبَعْدَكَ بَنِيَامِينَ مَعَ قَوْمِكَ. مِنْ مَاكِرٍ تَرَلَزَلَتْ قُضَاةٌ، وَمِنْ رُبُولُونَ مَاسِكُونَ بِقَضِيبِ الْقَائِدِ. ¹⁵وَالرُّؤَسَاءُ فِي بَسَاكِرَ مَعَ دُبُورَةٍ. وَكَمَا يَسَاكِرُ هَكَذَا بَارَاقُ. إِنْذَقَ إِلَى الْوَادِي وَرَاءَهُ. عَلَى مَسَافِي رَاوِيْنَ أَقْضَيْتُهُ قَلْبَ عَظِيمَةٍ. ¹⁶لِمَاذَا أَقَمْتُ بَيْنَ الْحَطَّائِرِ لِسَمْعِ الصَّغِيرِ لِلْقُطْعَانِ. لَدَى مَسَافِي رَاوِيْنَ مَتَاجِثِ قَلْبِ عَظِيمَةٍ. ¹⁷جَلَعَادُ فِي غَيْرِ الْأُرْدُنِّ سَكَنَ. وَذَا، لِمَاذَا اسْتَوْطَنَ لَدَى الشُّغْنِ. وَأَشِيرُ أَقَامَ عَلَى سَاحِلِ الْبَحْرِ، وَفِي سَاطِئِهِ سَكَنَ. ¹⁸رُبُولُونَ شَعْبُ أَهَانَ تَفْسَهُ إِلَى الْمَوْتِ مَعَ تَفَالِي عَلَى رَوَابِي الْحَقْلِ. ¹⁹جَاءَ مُلُوكُ. خَارِبُوا. حِينَئِذٍ خَارَبَ مُلُوكُ كَنْعَانَ فِي تَعْنَكَ عَلَى مِيَاهِ مَجْدُو. بَضَعَ فِصَّةً لَمْ يَأْخُذُوا. ²⁰مِنْ السَّمَاوَاتِ خَارِبُوا. الْكَوَائِبُ مِنْ أَفْلَاكِهَا خَارِبَتْ سَيِّسَرَا. تَهْرُ قَيْشُونَ خَرَقَهُمْ. تَهْرُ وَقَائِعُ تَهْرُ قَيْشُونَ. ²¹دُوسِي يَا تَفْسِي يَجُرُّ. ²²حِينَئِذٍ صَرَبَتْ أَعْقَابُ الْحَيْلِ مِنَ السَّوْقِ، سَوَقِي أَفْوِيَانِهِ. ²³إِلْعَنُوا مِيرُورَ قَالَ مَلَاكُ الرَّبِّ.

¹Da sang Debora und Barak, der Sohn Abinoams, zu der Zeit und sprachen: ²Lobet den HERRN, daß Israel wieder frei geworden ist und das Volk willig dazu gewesen ist. ³Höret zu, ihr Könige, und merket auf, ihr Fürsten! Ich will, dem HERRN will ich singen; dem HERRN, dem Gott Israels, will ich spielen. ⁴HERR, da du von Seir auszogst und einhergingst vom Felde Edoms, da erzitterte die Erde, der Himmel troff, und die Wolken troffen von Wasser. ⁵Die Berge ergossen sich vor dem HERRN, der Sinai vor dem HERRN, dem Gott Israels. ⁶Zu den Zeiten Samgars, des Sohnes Anaths, zu den Zeiten Jael's waren verlassen die Wege; und die da auf Straßen gehen sollten, die wandelten durch krumme Wege. ⁷Es gebrach, an Regiment gebrach's in Israel, bis daß ich, Debora, aufkam, bis ich aufkam, eine Mutter in Israel. ⁸Ein Neues hat Gott erwählt, er hat die Tore bestritten. Es war kein Schild noch Speer unter vierzigtausend in Israel zu sehen. ⁹Mein Herz ist mit den Gebietern Israels, mit denen, die willig waren unter dem Volk. Lobet den HERRN! ¹⁰Die ihr auf schönen Eselinnen reitet, die ihr auf Teppichen sitzt, und die ihr auf dem Wege gehet: singet! ¹¹Da die Schützen schreien zwischen den Schöpf-Rinnen, da sage man von der Gerechtigkeit des HERRN, von der Gerechtigkeit seines Regiments in Israel. Da zog des HERRN Volk herab zu den Toren. ¹²Wohlauf, wohlauf, Debora! Wohlauf, wohlauf, und singe ein Lied! Mache dich auf, Barak, und fange deine Fänger, du Sohn Abinoams! ¹³Da zog herab, was übrig war von Herrlichen im Volk; der

إِلْعَنُوا سَاكِنَيْهَا لَعْنًا، لِأَنَّهُمْ لَمْ يَأْتُوا لِمَعُونَةِ الرَّبِّ، مَعُونَةِ
الرَّبِّ بَيْنَ الْجَبَايِرَةِ.²⁴ تُبَارِكُ عَلَى النَّسَاءِ يَا عِلُّ امْرَأَةُ
خَابِرِ الْقَيْنِيِّ. عَلَى النَّسَاءِ فِي الْجِيَامِ تُبَارِكُ.²⁵ طَلَبَ مَاءً
فَأَعْطَتْهُ لَبْنًا. فِي قَصْعَةِ الْعُطْمَاءِ قَدَمْتُ زُبْدَةً.²⁶ مَدَّتْ
يَدَهَا إِلَى الْوَدِّ وَيَمِينَهَا إِلَى مِضْرَابِ الْعَمَلَةِ، وَصَرَبَتْ
سَيْسَرًا وَسَحَقَتْ رَأْسَهُ، شَدَخَتْ وَخَرَّقَتْ صُدْعَةً.²⁷ بَيْنَ
رِجْلَيْهَا انْطَرَحَ، سَقَطَ اصْطَلَجَع. بَيْنَ رِجْلَيْهَا انْطَرَحَ
سَقَطَ. حَيْثُ انْطَرَحَ فَهَنَّاكَ سَقَطَ مَقْتُولًا.²⁸ مِنَ الْكُوَّةِ
أَشْرَقَتْ وَوَلَوْلَتْ أُمُّ سَيْسَرَا مِنَ الشُّبَّانِ، لِمَاذَا أَبْطَأْتُ
مَرْكَبَائِهِ عَنِ الْمَجِيءِ. لِمَاذَا تَأَخَّرْتُ حَطَاوُثُ
مَرَآكِيهِ.²⁹ فَأَجَابَتْهَا أَحْكُمُ سَيِّدَاتِهَا، بَلْ هِيَ رَدَّتْ جَوَابًا
لِنَفْسِهَا، أَلَمْ يَجِدُوا وَيَقْسِمُوا الْغَنِيمَةَ. قَتَاةٌ أَوْ قَتَائِنِ
لِكُلِّ رَجُلٍ. غَنِيمَةٌ نِيَابٍ مَصْبُوعَةٍ لِسَيْسَرَا. غَنِيمَةٌ نِيَابٍ
مَصْبُوعَةٍ مُطَرَّرَةٍ. نِيَابٍ مَصْبُوعَةٍ مُطَرَّرَةٍ الْوُجْهَيْنِ غَنِيمَةٌ
لِعُنُقِي.³¹ هَكَذَا يَبِيدُ جَمِيعُ أَعْدَائِكَ يَا رَبُّ. وَأَجَابُوهُ كَخُرُوجِ
الشَّمْسِ فِي جَبَرُوتِهَا. وَاسْتَرَاخَتِ الْأَرْضُ أَرْبَعِينَ سَنَةً.

HERR zog mit mir herab unter den Helden.¹⁴ Aus Ephraim die, so ihre Wurzel haben in Amalek, und nach dir Benjamin in deinem Volk; von Machir zogen Gebieter herab und von Sebulon, die den Führerstab hielten.¹⁵ Und Fürsten zu Isaschar waren mit Debora. Und Isaschar war wie Barak, in den Grund gesandt ihm nach. Ruben hielt hoch von sich und sonderte sich von uns.¹⁶ Warum bleibst du zwischen den Hürden, zu hören das Blöken der Herden, und hältst groß von dir und sonderst dich von uns?¹⁷ Gilead blieb jenseit des Jordans. Und warum wohnt Dan unter den Schiffen? Asser saß an der Anfurt des Meers und blieb an seinen zerrissenen Ufern.¹⁸ Sebulons Volk aber wagte seinen Seele in den Tod, Naphthali auch auf der Höhe des Gefildes.¹⁹ Die Könige kamen und stritten; da stritten die Könige der Kanaaniter zu Thaanach am Wasser Megiddos; aber sie brachten keinen Gewinn davon.²⁰ Vom Himmel ward wider sie gestritten; die Sterne in ihren Bahnen stritten wider Sisera.²¹ Der Bach Kison wälzte sie, der Bach Kedumin, der Bach Kison. Tritt, meine Seele, auf die Starken!²² Da rasselten der Pferde Füße von dem Jagen ihrer mächtigen Reiter.²³ Fluchet der Stadt Meros, sprach der Engel des HERRN; fluchet ihren Bürgern, daß sie nicht kamen dem HERRN zu Hilfe, zu Hilfe dem HERRN unter den Helden!²⁴ Gesegnet sei unter den Weibern Jael, das Weib Hebers, des Keniters; gesegnet sei sie in der Hütte unter den Weibern!²⁵ Milch gab sie, da er Wasser forderte, und Butter brachte sie dar in einer herrlichen Schale.²⁶ Sie griff

mit ihrer Hand den Nagel und mit ihrer Rechten den Schmiedhammer und schlug Sisera durch sein Haupt und zerquetschte und durchbohrte seine Schläfe.²⁷ Zu ihren Füßen krümmte er sich, fiel nieder und legte sich; er krümmte sich, fiel nieder zu ihren Füßen; wie er sich krümmte, so lag er verderbt.²⁸ Die Mutter Siseras sah zum Fenster hinaus und heulte durchs Gitter: Warum verzieht sein Wagen, daß er nicht kommt? Wie bleiben die Räder seiner Wagen so dahinten?²⁹ Die weisesten unter ihren Frauen antworteten, da sie ihre Klageworte immer wiederholte:³⁰ Sollen sie denn nicht finden und austeilen den Raub, einem jeglichen Mann eine Dirne oder zwei zur Ausbeute und Sisera bunte gestickte Kleider zur Ausbeute, gestickte bunte Kleider um dem Hals zur Ausbeute?³¹ Also müssen umkommen, HERR, alle deine Feinde! Die ihn aber liebhaben, müssen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Macht! -Und das Land war still vierzig Jahre.